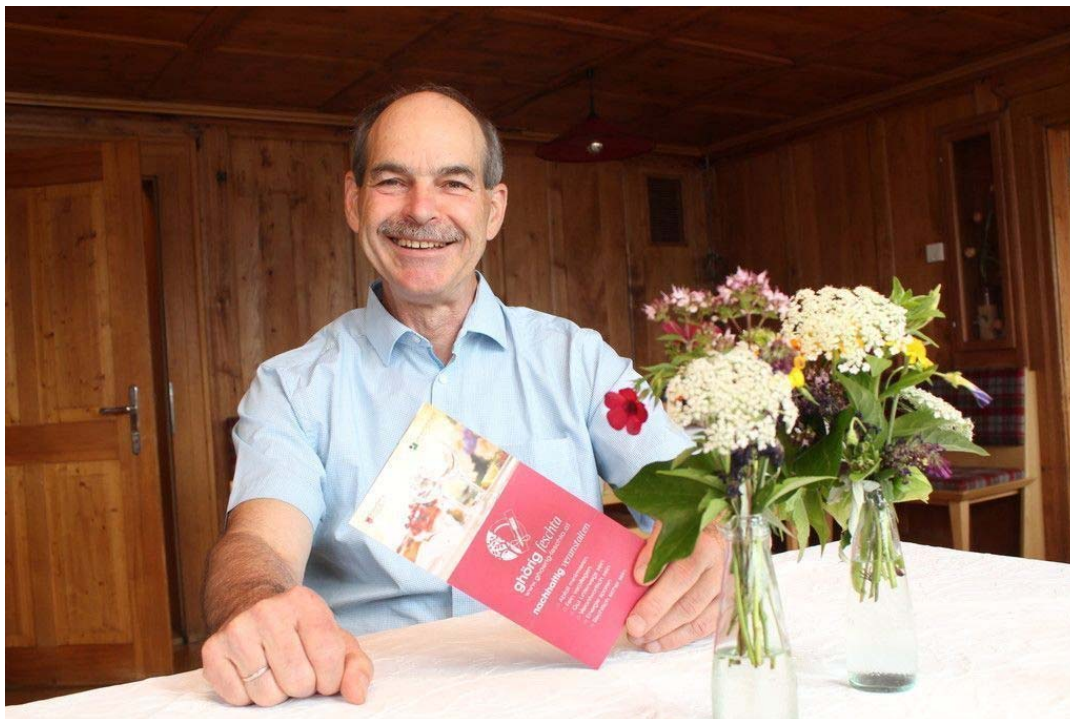


## Nachhaltig feiern

**VORARLBERG** / 04.09.2020 • 18:16 Uhr / 4 Minuten Lesezeit



Rinderer ist für zahlreiche Umweltinitiativen im Großen Walsertal verantwortlich und will ab sofort auch das „ghörig feschtsa“ im Tal forcieren. VN-LJO

### **Gemeinden des Großen Walsertals wollen biosphärengerechte Veranstaltungen.**

Thüringerberg Vor Kurzem wurde von allen Gemeinden des Biosphärenparks gemeinsam der Beschluss gefasst, ihre Events künftig nachhaltig zu veranstalten. Energiemanager Albert Rinderer zeichnet mit dem e5-Team des Großen Walsertal maßgeblich für die zahlreichen umweltbewussten Initiativen im Tal verantwortlich.

### **Die sechs Gemeinden haben kürzlich beschlossen, Veranstaltungen unter dem Motto „ghörig feschtsa“ zu organisieren. Was ist ghörig feschtsa?**

Rinderer Bei ghörig feschtsa geht es darum, dass Veranstaltungen nach den vom Umweltverband entwickelten Kriterien organisiert werden. In sechs Themenfeldern gibt es Unterstützung für die Planung und Abwicklung. Dieses Programm gibt es schon länger, wir erfinden das Rad nicht neu – es geht jetzt aber darum, das auch umzusetzen und nicht nur darüber zu reden. Dabei sollen die Gemeinden vorausgehen und so Vorbild für Vereine und Bevölkerung sein.

### **Wieso wurde das gerade im Großen Walsertal umgesetzt?**

Rinderer Wir leben im Biosphärenpark und sind e5-Region und auch eine Energie- und Klimamodellregion. Wir haben gelernt, dass es bei der Nachhaltigkeit nicht nur um Kilowattstunden geht, sondern auch um den Lebensstil, um Regionalität und kurze Wege. Dabei ist es keinesfalls verboten, Würste aus dem Dünserberg zuzukaufen. Wir sollten einfach unsere eigenen Stärken und Potenziale kennen und diese



### **Aber wieso gerade jetzt?**

Rinderer Zum Thema regionale Produkte wurde bereits 2016 die Homepage für Walser Kostbarkeiten ([www.kostbarkeit.org](http://www.kostbarkeit.org)) gestartet, mit welcher wir versuchen, regionale Anbieter und Konsumenten zusammenzuführen. Leider läuft die Nutzung noch ... harzig (lacht). Wir geben aber nicht auf und arbeiten einerseits an der Bewerbung sowie weiteren Serviceverbesserungen und andererseits auch an der Bewusstseinsbildung, und da ist nun die Thematik nachhaltiges Veranstalten ein weiterer Baustein.

### **War es schwierig, die Gemeinden zu überzeugen?**

Rinderer Besonders hilfreich war da die Vorstellung der Erfahrungen der Gemeinde Doren durch Bürgermeister Flatz, wo ghörig feschta schon seit mehreren Jahren beschlossen und zum von der Bevölkerung geschätzten Standard geworden ist. Der Austausch auf Bürgermeisterebene, das Know-how des Umweltverbandes, erste Erfahrungen bei Testveranstaltungen wie der Raumplanungswerkstatt, aber auch der Vorbildwirkung des Biosphärenparks für das ganze Land haben die Gemeinden zu diesem Abstimmungsergebnis veranlasst.

### **Was muss getan werden, damit ein Fest nachhaltig ist?**

Rinderer Es sollen etwa Abfälle minimiert oder die Einkäufe über den Nahversorger vor Ort abgewickelt werden. Spezielle alkoholfreie Getränke für Jugendliche und Mobilitätsangebote wie ein Shuttleservice oder einfach nur der Hinweis auf den ÖPNV oder Anreisen mit dem Fahrrad werden überlegt. ghörig feschta bietet dazu eine Checkliste und bei Bedarf auch eine kostenlose Unterstützung für die Planung an. Es sollen nun in allen Gemeinden Ansprechpersonen etabliert werden, die in diesem Sinne die Planungen koordinieren.

### **Ist das Projekt damit abgeschlossen?**

Rinderer Nein, mit dem gemeinsamen Beschluss haben wir jetzt einen ersten, aber wichtigen Schritt gemacht. Weitere Ziele sind nun, Ansprechpartner in jeder Gemeinde zu finden, die Erhebung der vorhandenen Festutensilien, damit solche zwischen den Gemeinden des Tales ausgetauscht werden können. Zudem sind wir darum bemüht, die Information an Vereinsobleute weiterzugeben, damit die Vorgangsweise auch auf Vereinsveranstaltungen ausgeweitet werden kann. VN-JLO

#### **ZUR PERSON**

Albert Rinderer  
Geboren 16. März 1957  
Beruf Energiemanager Großes Walsertal  
Familie verheiratet mit Helga, drei Kinder, drei Enkel  
Hobbys Berge, Skifahren, Blasmusik



DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN...